



## **Stellungnahme der Landeskonferenz der Gleichstellungsbeauftragten an den wissenschaftlichen Hochschulen Baden-Württembergs (LaKoG) zu den Taten eines ehemaligen Mitarbeiters an der Universität Freiburg**

Stuttgart, 11.05.2026

Die LaKoG verurteilt die Taten eines ehemaligen Mitarbeiters der Universität Freiburg, der über Jahre hinweg Studentinnen in ihrem privaten Umfeld und darüber hinaus auch Studentinnen und Mitarbeiterinnen im Hochschulkontext heimlich gefilmt hat, aufs Schärfste. Diese Taten stellen für die Betroffenen massive Übergriffe dar und sind Ausdruck sexualisierter Gewalt. Taten dieser Art dürfen von Hochschulen und gesamtgesellschaftlich nicht geduldet werden.

Die LaKoG steht solidarisch an der Seite der betroffenen Studentinnen und Mitarbeiterinnen. Die Situation stellt für die Betroffenen eine hohe und andauernde Belastung dar und zieht einen Vertrauensverlust gegenüber Hochschulen nach sich. Inakzeptabel ist aus Sicht der LaKoG zudem, dass es immer noch Personen gibt, die nicht wissen, ob sie auch betroffen sind. Wir fordern eine rasche und transparente Aufklärung des Falls.

Der Fall zeigt einmal mehr, dass sexualisierte Belästigung, Diskriminierung, Übergriffe und Gewalt nicht nur als individuelles Fehlverhalten verstanden werden dürfen. Sie sind Ausdruck eines gesellschaftlich-strukturellen Problems, das auch an Hochschulen anzutreffen ist. Aus Sicht der LaKoG wirft eine Freiheitsstrafe von einem Jahr und neun Monaten auf Bewährung erhebliche Fragen nach der Angemessenheit des Strafmaßes auf. Nach unserer Ansicht wird es der Schwere der Übergriffe und den Folgen für die Betroffenen nicht ausreichend gerecht und setzt zudem kein hinreichend deutliches gesellschaftliches Zeichen gegen sexualisierte Gewalt. Vor diesem Hintergrund begrüßt die LaKoG, dass die Staatsanwaltschaft umgehend Berufung eingelegt hat.

An Hochschulen wurden in den vergangenen Jahrzehnten zur Prävention, Erkennung und Anzeige von sexualisierter Diskriminierung und Gewalt viele Maßnahmen etabliert. Der Fall an der Universität Freiburg ist ein dringender Anlass, bestehende Schutzkonzepte, Verfahrenswege, Normen/Leitbilder und Kontrollmechanismen an Hochschulen zu überprüfen, nachzuschärfen und insbesondere konsequent umzusetzen.

Viele Hochschulangehörige setzen sich täglich dafür ein, sexualisierte Belästigung, Diskriminierung, Übergriffe und Gewalt an Hochschulen zu verhindern sowie Betroffene zu schützen und zu unterstützen. Ihnen gilt unser ausdrücklicher Dank. Der Fall zeigt jedoch auch, dass die grundlegenden Ursachen von sexueller Diskriminierung und Gewalt generell sichtbar gemacht und Prävention, Intervention und Schutz noch viel stärker in den Blick genommen werden müssen. Dies ist Aufgabe aller Hochschulangehörigen, insbesondere jedoch der Hochschulleitungen. Ein wichtiger Bestandteil davon ist, dass Betroffene gehört, transparent informiert und unterstützt werden. Dies ist eine wichtige Voraussetzung dafür, dass Hochschulen sichere und geschützte Orte zum Lernen, Lehren, Forschen und Arbeiten werden.

Im Namen der gesamten Landeskonferenz

Prof. Dr. paed. Marieluse Kliegel



Landeskonferenz der  
Gleichstellungsbeauftragten an den  
wissenschaftlichen Hochschulen  
Baden-Württembergs

## Über die LaKoG

Die Landeskonferenz der Gleichstellungsbeauftragten an den wissenschaftlichen Hochschulen Baden-Württembergs (LaKoG) ist der Zusammenschluss der Gleichstellungsbeauftragten der Universitäten, Pädagogischen Hochschulen sowie der Musik- und Kunsthochschulen des Landes Baden-Württemberg. Die LaKoG vertritt standortübergreifend die Interessen der Wissenschaftlerinnen, Künstlerinnen und Studentinnen auf dem Gebiet der Gleichstellung in Bezug auf Wissenschaft und Kunst auf Landes- und Bundesebene sowie in der Öffentlichkeit.

Sprecherin: Prof. Dr. paed. Marieluise Kliegel, Pädagogische Hochschule Weingarten

Vorstand: PD Dr.-Ing. Grazia Lamanna, Prof. Dr. paed. Marieluise Kliegel, Prof. Julika Mayer, Carmen Westermeier

Geschäftsstelle und Kontakt: Luzie Schmitt, [kontakt@lakog.uni-stuttgart.de](mailto:kontakt@lakog.uni-stuttgart.de), <https://lakog-bw.de/>  
Universität Stuttgart, Azenbergstr. 12, 79174 Stuttgart